



Historischer Rundgang



„Ehemalige Volksschule“



Quelle: Margret Cegelski, Ansicht von 1958

Die Volksschule wurde 1853 neu gebaut, es wurden ihr „10 Scheffelsaat Schulland“ (heutiger Sportplatz) zugewiesen. Die alte Dorfschule, die damals neben Bertram lag, wurde aufgegeben.

Von 1883 bis 1885 erhielt die neue Schule einen Anbau mit Lehrerwohnung. Zu der Zeit unterrichteten 2 Lehrer 188 Schüler in 2 Klassenräumen.

Bis 1906 besuchten auch die Waddenhauser Kinder die Hagener Schule, aber dann erhielt Waddenhausen eine eigene Schule.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde in Hagen ein dritter Klassenraum durch Teilung des größeren Klassenzimmers geschaffen. Es unterrichteten jetzt 3 Lehrkräfte: Lehrer Busch, Lehrer König und Fräulein Eisenlohr.

1952 wurde neben die Schule ein Lehrerhaus gebaut. Von 1931 bis 1964 war Heinrich Detering Hauptlehrer in Hagen.

1962 wurde diese Schule verkauft und wird seitdem als Privatwohnhaus genutzt.

Es war eine neue Schule an der Fröbelstraße entstanden, die aber nur bis 1968 als Volksschule bestand. Nach der Schulreform diente sie zunächst als Sonderschule, heute als Förderschule.

